



Turn- u. Sportverein Lindlar 1925 eV.



FESTSCHRIFT

ZUM 30 - JÄHRIGEN BESTEHEN

11. / 12. Juni 1955

1925

1955

33



führt alle Fabrikate

Köln, Aachenerstraße 112

Fernruf Nr. 5 28 17 und 5 66 55

Generalvertretung:

FRITZ BERGERHOFF

LINDLAR, Bez. Köln

Fernruf Nr. 796

Großes Lager in runderneuertem und gebrauchtem
Reifen

— Reifen für die Landwirtschaft —

Turn- u. Sportverein Lindlar 1925 eV.

Vorsitzender: Bürgermeister a. D. Fritz Bergerhoff

Festschrift

zur Feier anlässlich des
30-jährigen Bestehens

am 11. und 12. Juni 1955



Ehret die Toten!

Es sind gefallen:

Alefelder Richard
Hamm Wilh.
Werner Max
Webeler Walter
Schumacher Leo
Hoffstadt Rudolf
Schnepper Helmuth
Klever Walter
Klug Josef
Beutelstahl Josef
Kaiser Paul
Krämer Severin
Klein Erich
Kemmerich Josef
Steinhäuser Richard
Liedtke Herbert
Looschelders Franz

Es werden vermißt:

Stein Karl
Hornberg Josef
Antweiler Paul
Beutelstahl Eugen
Pfeiffer Theo

Es starb:

Wurth Wilh.

Beim Sport tödlich verunglückt:

Kladetzki Karl

Ihr seid nicht tot. Ihr werdet ewig leben,
Weil, wer sein Leben für die anderen hingegeben
Unsterblich ist! Ihr seid nicht tot!

Am 11. und 12. Juni dieses Jahres begeht der Turn- und Sportverein sein 30-jähriges Jubiläum.

Es sind 30 Jahre her, seit dem eine kleine Zahl junger Männer begann, auch bei uns der Idee des Sportes neuen Raum zu schaffen. In diesen Jahren hat der Verein Frohes und Schweres getragen. Über allem Schweren aber stand das Ideal des sportlichen Gedankens. Dieses Ideal war stärker als materielle und finanzielle Schwierigkeiten. Immer und überall hat es sich als das Bleibende erwiesen.

Wenn wir von hierher, von der Stärke des Ideals, einen Blick in die Vergangenheit und einen Ausblick in die Zukunft tun, dann meinen wir, daß auch für die Folge dieses Ideal uns Wegweiser sein und bleiben muß.

Für uns darf der Sport niemals zum Geschäft werden! Wir wollen den Sport nicht wegen materieller Vorteile, sondern wegen seiner selbst üben und pflegen. Wir wollen in ihm eine Möglichkeit der eigenen Persönlichkeitsgestaltung finden. Damit wird dann auch - und nicht zuletzt - der Gemeinschaft der beste und größte Dienst erwiesen.

In diesem Sinne begrüßen wir am heutigen Festtag ganz besonders herzlich unsere Gäste, alle Sportler und nicht zuletzt die Gönner und Förderer des Vereins. Ihnen gilt unser Dank für die geleistete Arbeit und Unterstützung und zugleich unsere Bitte, auch für die Zukunft mit uns an der Verwirklichung dieses Ideals zu arbeiten.

Turn- und Sportverein
Lindlar 1925 e. V.



Peter Metten

Baugeschäft - Baustoffhandlung

LINDLAR

Telefon 784

Lager: Klosterstraße und Kölnerstraße

Turn- und Sportverein Lindlar

1925 - 1955

Stets ist es die Jugend, die sich nach Zeiten wirtschaftlichen, materiellen und ideellen Rückgangs von den Trümmern eines solchen Niedergangs abwendet, um sich neu zu besinnen. Es gehört zu ihrem Wesen, daß sie nach neuen Wegen sucht, um ihren Beitrag für die Wiedergesundung eines Volkes zu leisten. So war es auch nach dem ersten und ebenso nach Beendigung des zweiten Weltkrieges.

Nach dem ersten Weltkrieg schlossen sich junge Männer zu einem Wanderclub zusammen. Ihr Ziel war, die Schönheiten des Bergischen Landes zu erwandern. Aus diesem Wanderclub entwickelte sich dann der TuS Lindlar. Wir wollen an dieser Stelle nicht das wiederholen, was schon in unserer Festschrift zum 25 jährigen Bestehen gesagt worden ist. Es soll jetzt und hier nur ein Überblick der letzten 5 Jahre gegeben werden. Allerdings können wir nicht umhin, die eigentlichen Gründer des Vereins auch an dieser Stelle namentlich zu nennen. Es ist uns eine zu erfüllende Dankespflicht. Sie sind es doch gewesen, die den Grund zum Werden des Vereins gelegt haben. Besonders verdient machten sich: Kaplan Woltery, Lehrer Claus, Paul Kaiser, Otto Hoffstadt, Fritz Wurth und Karl Kessler.

Am 2. und 3. September 1950 wurde das 25 jährige Jubiläum gefeiert. Während am Sonnabend, dem 2. September, um den Jugendpokal gespielt wurde, den sich unsere I A Jugend im Spiel gegen Frielingsdorf und Süng holen konnte, schloß sich am Abend im Saale „Zur Schweiz“ die Festfeier unseres Jubiläums an. Eingeleitet wurde sie durch ein Festkonzert des Musikvereins Wipperfürth. Dem Sonnabend folgte nach gemeinsamem Gottesdienst am Sonntag ein Platzkonzert auf dem Kirchplatz unter Mitwirkung des Männergesangvereins Lindlar und des Hellinger Musikvereins.

Gegen 13,00 Uhr begannen die Ausscheidungsspiele um den Silberpokal des TuS Lindlar zwischen den Vereinen Engelskirchen, Frielingsdorf, Refrath und Westhoven. Westhoven war der glückliche Gewinner des Pokals. Allen ist noch das Spiel I. Lindlar - I. Vollmerhausen in sehr guter Erinnerung. War es uns doch möglich, den 2:0 Halbzeitrückstand noch in einem 3:2 Sieg umzuwandeln. Der Abend fand den Verein mit allen geladenen Gästen zur Siegerehrung und zu einem gemütlichen Beisammensein wiederum im Saale „Zur Schweiz“ vereint.

KARL QUABACH

Großhändler

in Lebensmittel, Spirituosen, u. Süßwaren

LINDLAR

LUISENSTRASSE

FERNRUF: LINDLAR 333

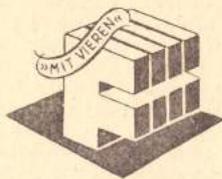
Eine besondere Freude war es für alle, den langjährigen Träger des sportlichen Gedankens, Lehrer Claus, in unserer Mitte zu haben. Neben ihm wurden alle die Vielen geehrt, die nun schon über 25 Jahre in Freud und Leid treu zum Verein gestanden hatten.

Schon eine Woche später, am 9. und 10. September, mussten wir in Frielingsdorf zum Kampf um den Sülztaipokal antreten. Zweimal war es uns bisher gelungen, die Würde eines Pokalmeisters zu erringen. Sollte es auch jetzt wirklich werden? Wenn ja, war der Pokal für immer unser. Bei den Kämpfen am Samstag mussten wir gegen Rösrath spielen und konnten mit 4:0 gewinnen. Allerdings war der Kampf am Sonntag um den 1. und 2. Platz gegen Immekeppel bei weitem härter und schwerer. Jedoch trugen wir auch hier mit 3:1 den Sieg davon. Damit war der Sülztaipokal für immer in unserer Hand.

Mit der nun schon bald beginnenden Meisterschaft 1950/51 ging 1950, das Jahr des Silberjubiläums, seinem Ende zu. Auf der Jahreshauptversammlung im Januar 1951 wurde der Vorstand neu gewählt. Wegen beruflicher Überinanspruchnahme legten der 1. Vorsitzende, Gemeindedirektor Fabritius, der Geschäftsführer Ernst Haeger und der Schifführer Richard Linden, ihre Ämter nieder. Die Generalversammlung wählten den bis dahin zweiten Vorsitzenden, Lehrer Böning, zum 1. und Hermann Hoffstadt zum 2. Vorsitzenden. Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:

I. Vorsitzender	Böning A.
II. Vorsitzender	Hoffstadt Herm.
Geschäftsführer	Becker G.
Schifführer	Ries H. J.
Kassierer	Offermann J.
Jugendleiter	Dahl Hans

Sorge des Vorstandes in diesem Jahre mußte es sein, größere Anstrengungen zur Sicherung und Sanierung der Kasse zu machen. Die einmal gewesenen Platzeinnahmen von DM 400,— und mehr bei den Heimspielen nahmen rapide ab. So war es einfach unmöglich, die entstehenden Unkosten für Fahrten einzig und allein von der Vereinskasse zu tragen. In einem einmütig gefaßten Beschluß kam man überein, daß die aktiven Spieler die Hälfte des Fahrpreises selbst tragen sollten. Wir können mit Freude und Genugtuung feststellen, daß alle Aktiven hierfür das größte Verständnis aufgebracht haben. Dagegen verpflichtete sich der Vorstand, den verletzten Spielern eine finanzielle Hilfe in dem Maße zuteil werden zu lassen, wie es die Vereinskasse zuliesse. Um aber unsere inaktiven Mitglieder finanziell nicht zu überfordern, wurde ihnen ein ermäßigter Eintrittspreis zu den Spielen zugestanden. In diesem Zusammenhang verdient festgehalten zu werden, daß der Verein



WILHELM FRÖHLINGSDORF

Gegr. 1892 Berg.-Gladbach Gegr. 1892

Grosshandel
der Bau- und sanitären Branche
Plattierungen

Ruf: 2544/45

Ruf: 2544/45

Otto Kessler jr.
Seit 1895

Werkzeuggeschäft
Optik und Schmuck
Mod. Reparaturwerkstätte
Meisterbetrieb
Lindlar u. Frielingsdorf

Meister und Ohne Sorge

AUTO-REPARATUR-
WERKSTÄTTE

Lindlar, Kölnerstraße

Hotel-Engelbert, Lindlar

Inh. H. Neveling
Kirchplatz Ruf 468

empfiehlt sich mit seinen behaglichen Räumen für
Gesellschaften, Konferenzen, Hochzeiten u. Kegelclubs
Anerkannt gute Küche und Keller bieten das Beste.
Täglich Fernseh mit neuestem Gerät.

versuchte, mehr als nur Fußball-Abteilung zu sein. Nur so konnte man dem Namen Turn- und Sportverein gerecht werden. Mitte des Jahres wurden daher ein Tischtennis-Club und eine Gymnastik-Abteilung als Unterabteilungen des Gesamtvereins gegründet. Die Damen Beek, Claßen und Kregel haben sich hier die größten Verdienste erworben. Bei dem Abschluß der Meisterschaft 1950/51 belegten wir den 6. Platz und konnten mit dieser Stelle zufrieden sein. Mehr als die Meisterschaft, so sehr und so gerne wir sie auch erringen würden, galt uns der sportliche Einsatz. Wir denken hierbei an Freundschaftsspiele gegen Bensberg, Polizei Köln, Gladbach 09, Rapid Köln und Vollmerhausen. Haben diese doch in vollendeter Weise gezeigt, daß der sportliche Gedanke mehr gilt als der Sieg.

Was schon im Jahre 1951 durch die schon erwähnten Unterabteilungen des Vereins begonnen wurde, sollte 1952 noch weiter und mehr vertieft werden. Der Verein mußte mehr dahin kommen, auch Leichtathletik als die Voraussetzung einer jeden anderen sportlichen Disziplin zu betreiben. Der Anstoß hiefür kam wohl mehr von außen als vom Verein selbst. Am 3. 4. 52 kam es im Lokale Tix in Hartegasse zur Bildung eines „Zweckverbandes für Leibesübungen der Gemeinde Lindlar“. Auf dieser Gründungsversammlung waren nicht nur die sporttreibenden Vereine - Frielingsdorf durch H. Schwaborn, Süng-Hartegasse durch W. Ufer und Lindlar durch H. J. Ries vertreten - sondern vom Kreisverband für Leibesübungen im Rhein. Berg. Kreis nahmen Herr Völker und von der Gemeindeverwaltung Lindlar, Herr Gemeindegamster Hasberg daran teil. Der Vorstand des TuS hat aus vollem und überzeugtem Herzen zu dieser Gründung Ja gesagt, da man sich der Notwendigkeiten sehr wohl bewußt war. Dieser gegründete Zweckverband soll der Förderung des Sportgedankens durch Zusammenfassung aller sporttreibenden Vereine innerhalb der Gemeinde dienen. Zugleich sollte hierdurch aller Lokalpatriotismus, der doch manchmal recht hart und bitter war, gemindert, wenn nicht gar ganz verschwinden. Die bis heute gezeigten Erfolge haben die Richtigkeit eines solchen Zusammenschlusses mehr als einmal bewiesen. Dabei spielt es schließlich keine Rolle, ob es sich hierbei um sportliche oder auch materiell-finanzielle Gewinne handelt. Aus dem Gedanken des gemeindlich-sportlichen Zusammengehörens wurde beschlossen, einmal im Jahre ein Gemeindegamstfest zu veranstalten. Das erste dieser Art sollte im gleichen Jahr, - also 1952 - in Lindlar stattfinden. Doch bevor dieses wahr wurde, beendigte unsere Mannschaft die Meisterschaft 1951/52. Wir belegten einen guten Platz im Mittelfeld.

Gaststätte Max Sprenger

Hartegasse, Telefon Lindlar 304

Das Reiseziel für Vereine, Betriebsausflüge u. Gesellschaften
Schöner großer Saal (300 Personen)
Gesellschaftszimmer (60 Personen)
Bundes-Kegelbahn Moderne Fremdenzimmer

G A S

der **EDELBRENNSTOFF**

für

Haushalt

Gewerbe

Industrie

**GASGESELLSCHAFT
AGGERTAL m.b.H.
GUMMERSBACH**

Bevor wir näherhin das erste Gemeindefest schildern, müssen wir sowohl der Gemeindeverwaltung Lindlar als auch der Kreisverwaltung des Rhein. Berg. Kreises für ihre finanzielle Unterstützung unseren herzlichen Dank aussprechen. Nur mit ihrer Hilfe konnten wir Aufgaben leisten und tun, die uns sonst unmöglich gewesen wären.

Am 16. und 17. August startete das erste Gemeindefest. Zu erwähnen ist hier noch, daß zwischenzeitlich Oskar Schmitz I. Vorsitzender und Dr. med. Blettenberg Geschäftsführer wurden, nachdem die Vorgänger ihr Amt niedergelegt hatten. Unter Leitung des I. Vorsitzenden, Oscar Schmitz, begannen am Samstag, dem 16. August, die Vorrundenspiele der Junioren und Senioren, bei denen unsere Jugendmannschaft gegen Frielingsdorf 6:0 und gegen Süng 3:0 gewann, während unsere Erste Frielingsdorf mit 5:1 besiegte. Nach Beendigung der Vorrundenspiele nahm der Fackelzug mit dem Lindlarer Blasorchester an der Spitze und einem starken Aufgebot des MSC und des Reitervereins seinen Anfang. Seitens des Vereins beteiligten sich an diesem Zug unsere Jugend auf buntgeschmückten Fahrrädern, die Damen-Gymnastikgruppe in Grünweiß, die Damen- und Herren-Tischtennisabteilung in ihrem weißen Trikot unsere Aktiven in ihrem traditionellen Grünweiss und eine große Zahl von Inaktiven.

Leider war es infolge des sehr schlechten Wetters am Sonntag unmöglich, bei den leichtathletischen Disziplinen besondere Leistungen herauszuholen.

Senioren: Kugelstoßen: 1.) W. Hermann, 2.) A. Leonartz, beide Lindlar, 3.) F. Könen, Süng.

Weitsprung: 1.) W. Bauer, F'dorf, 2.) W. Auinger, Lindlar, 3.) Fr. Tix, Süng.

100m-Lauf: 1.) H. J. Ries, Lindlar, 2.) K. Buchholz, F'dorf, 3.) P. Lenort, Lindlar.

Junioren: Schlagball: 1.) W. Schmitz, Lindlar, 2.) H. Zakorski, F'dorf, 3.) H. Küther, Lindlar.

Weitsprung: 1.) W. Keuker, Lindlar, 2.) H. Mertens, Süng, 3.) S. Sax, Lindlar.

100m-Lauf: 1.) W. Keuker Lindlar, 2.) S. Sax Lindlar, 3.) H. Mertens, Süng.

Unsere Jugend schien dem Wetter eher und besser zu trotzen, da die erzielten Leistungen sehr wohl mit denen der Senioren konkurrieren konnten. In den Fußball-Entscheidungsspielen um den Pokal der Gemeinde Lindlar waren unsere Senioren erfolgreich und errangen den Pokal für ein Jahr, der im folgenden neu verteidigt werden muss. Die Siegerehrung übernahm in Anwesenheit von Vertretern der Kreisverwaltung - J. Völker und W. Küster - für die Gemeinde Lindlar Bürgermeister Fischer.

Hermann Remshagen

RADIO - FERNSEH - FACHGESCHÄFT

LINDLAR, Pollerhofstraße
Ruf: Lindlar 386

Große Auswahl - Bequeme Teilzahlung - Reparaturen

Die moderne u. haltbare
Frisur

für

SIE und IHN
SALON HAGEN

Lindlar, Hauptstraße
Manicure

W. Ahlmann
Lindlar

Das Fachgeschäft
in Uhren - Schmuck - Optik

Eichenhofstr. 16 n. d. Post

Clemens Schnepfer, Tiefbau

vorm. Adolf Schnepfer

LINDLAR, Kamperstraße 41

Ausführung aller Bauarbeiten in Tief- u. Hochbau

- - - Baustoffhandlung - - -

Den Besuchern von Lindlar
und Umgebung bringe ich mein

Manufakturwarengeschäft

in empfehlende Erinnerung.

Aug. Spicher, Lindlar

KLARA KLEIN

Kolonialwaren - Farben
Tapeten

LINDLAR-RHLD.

Damit war die Leichtathletik wieder zu einer echten und wahren Sportart unseres Vereins geworden. Und da in jedem Jahr sich dieses Sportfest wiederholt, besteht keine Gefahr, daß dieser gute Anfang wieder vergessen und aufgegeben werden könnte. Hierbei gewinnt dann der Name unseres Vereins „Turn- und Sportverein“ wieder seine Berechtigung. Wir können nur hoffen, wünschen es von ganzem Herzen, daß dieser gute Beginn auch für unsere hauptsächlichliche Sportart „Fußball“ reife und reiche Früchte tragen wird.

Nach diesem ersten Gemeindefest galt es schon bald, die Vorbereitungen für die Meisterschaft 1952/53 zu treffen. Für unsere Fußballmannschaften stand der Start der Meisterschaft unter keinem günstigen Stern. Wenigstens war die plötzliche Verminderung unseres aktiven Stammes eine große Gefahr. Eine Gefahr deswegen, weil durch Abwanderung mancher Spieler die Schlagkräftigkeit und das Spielniveau gerade der I. Mannschaft derart geschwächt war, daß keiner wusste, wie dem begegnen. Aber Befürchtungen dieser Art haben sich nicht in der nun anlaufenden, aber in der übernächsten Meisterschaftsserie erfüllt und sind da zum Tragen gekommen. Jedes Ding hat halt seine beiden Seiten: eine gute und eine schlechte. Das Gute an dieser Sache war, daß endlich, mit der Abwanderung der fremden Spieler, unserem eigenen heimatlichen Nachwuchs Möglichkeiten eröffnet wurden, auch einmal in der I. Mannschaft zu spielen. Der Nachteil aber war der, daß infolge mangelnden eigenen Nachwuchses das Bestehen in der oberen, 1. Kreisklasse, gefährdet war.

Kurz nach Beginn der Meisterschaft legte der Kassierer, J. Offermann, aus beruflichen Gründen sein Amt nieder. Bis zur Jahreshauptversammlung 1953 übernahm der Schriftführer, H. J. Ries, dieses Amt des Kassierers mit.

Mit der Weihnachtsfeier am zweiten Festtag ging das Jahr 1952 seinem Ende zu. Für den Verein war es ein besonderes Ereignis, erstmalig das Deutsche Sportabzeichen überreichen zu können, wofür die Pflichtübungen im Laufe des Jahres abgelegt worden waren. So fand hierdurch das, was in der Leichtathletik in diesem Jahre begonnen worden war, einen sehr feinen Abschluß. Uns ist es eine große Freude, drei Förderern und Helfern des Vereins hier besonders zu danken. Es sind dies Hermann Quabach, Karl Sax und Alfred Looschelders, die Prüfer und Abnehmer für das Sportabzeichen sind. Sie haben sich unermüdlich für das Gelingen eingesetzt. Ein ganz herzlicher Dank gilt Karl Sax. Er war der Initiator, der sowohl die technische Durchführung als auch den gesamten Schriftverkehr mit dem Sportamt in Berg, Gladbach und dem Landessportbund in Arnsberg erledigte. Aber auch allen denen, die ihre Hilfe sowohl bei dem Gemeindefest als auch bei den Prüfungen für das Sportabzeichen zur Verfügung gestellt haben, sei herzlich

Textilfachgeschäft

Karl Ries

empfiehlt sich in:

DEKORATION, KLEIDERSTOFFE, DAMENMÄNTEL,

WÄSCHE und AUSSTEUER

ALLES BEI RIES, MERKE DIR DIE'S!

Frau Therese Breidenbach

KOLONIALWAREN

Lindlar, Auf dem Korb

Alfred Bülow

Bäckerei - Lebensmittel
Spirituosen

Lindlar, Kölnerstr. 15
Ruf 787

BRUNO PFEIFER

Lindlar, Hauptstr. 10

Hüte
Mützen
Schirme
Lederwaren

GASTWIRTSCHAFT

Werner Dörpinghaus

Gut gepflegte Getränke

LINDLAR
Pollerhofstr. 10 Ruf 427

der 1. Kreisklasse auch weiterhin zu behaupten, wenn wir uns auch jetzt mit der 9. Stelle begnügen mußten. Von den insgesamt 28 Meisterschaftsspielen wurden 10 gewonnen, 13 gingen verloren und 5 endeten unentschieden. Doch das gegen Ende des Jahres drohende Gespenst des Abstieges konnte noch einmal abgewendet werden. Frage war nur, ob es - bei der Stärke gerade der Kölner Vereine - auch in der nächsten Meisterschaft möglich sein würde, sich so glimpflich aus den immerhin harten Kämpfen ziehen zu können. Das musste die Zukunft lehren.

Mit dieser Übersicht der Meisterschaft 1952/53 haben wir uns zugleich einen Vorgriff auf die anfänglichen Ereignisse des Jahres 1953 erlaubt. Aber es ergab sich das aus dem Zusammenhang des Gesagten. Für den Verein stand im Mittelpunkt der ersten Januartage die Jahreshauptversammlung mit der damit verbundenen Neuwahl des Vorstandes. Leider legte der bisherige Geschäftsführer, Dr. Blettenberg, sein Amt nieder. Ihm sei für seine geleistete Arbeit als Sportarzt, die er heute noch genau wie damals verrichtet, im Namen des gesamten Vorstandes herzlich gedankt. In den Vorstand wurden gewählt:

I. Vorsitzender	Schmitz O.
II. Vorsitzender	Hoffstadt Herm.
Geschäftsführer	Metten K. H.
Schriftführer	Lenort Paul
Kassierer	Ries H. J.
Jugendleiter	Dahl Hans

Bemühungen des Vorstandes, von der Stadtverwaltung Köln eine freierwerbende Baracke käuflich zu erwerben, um diese als Turnhalle und Umkleideraum auf dem Sportplatz zu errichten, sind leider gescheitert. Wegen des so starken Wohnraummangels konnte die Gemeindeverwaltung hierzu, so gern sie ihre Zustimmung gegeben hätte, diese nicht erteilen.

Die Erfüllung dieses Planes wäre gerade für unsere Jugend zu begrüßen gewesen. Wie es überhaupt eines der größten Anliegen des Vereins von jeher gewesen ist, der Jugend die größte Aufmerksamkeit zu schenken. Der gesamte Verein, insbesondere der Vorstand, sind sich darin einig, daß gerade auf dem Gebiete des Sports als ein Mittel der Jugenderziehung nie genug getan werden kann. Erst dann erfüllt der Sport unter Berücksichtigung alles sonstigen Wehrhaften seinen eigentlichen Zweck, wenn er der Erziehung des jungen Menschen dienlich ist. Erziehung zur leib-seelischen Ertüchtigung und Erziehung zur Gemeinschaft und Kameradschaft. Daher muß an dieser Stelle allen denen gedankt werden, die sich in uneigennütziger Weise der Jugendarbeit zur Verfügung gestellt haben und den Stellen, die Mitsorge dafür tragen,

TEXTILHAUS MEURER

Das Haus der modernen Kleidung

LINDLAR, an der Kirche

Telefon 356

Walter Wuthe

Lindlar, Hauptstraße

Porzellan

Beleuchtungskörper

Herde und Öfen

Haushaltsgüter aller Art

Möbelhaus

Josef Gilgen

Lindlar

Große Auswahl in
Möbeln und Polsterwaren

Zahlungs-Erleichterung

RADIO LEONARTZ

Rundfunkmechanikermeister

Rundfunk - Fernsehen - Phono

Elektro - Fahrräder - Nähmaschinen

Klosterstraße **LINDLAR** Telefon 630

Zum musikalischen Wirt

Gaststätte Erich Tix

Hartegasse

Lebensmittelgeschäft - Kohlenhandlung

Immer gute Stimmung und Musik

Vereinslokal vom SSV Süng

daß Gelder zur Verfügung gestellt werden. Ohne diese finanziellen Mittel kann einfach nichts getan und geleistet werden. Und wir möchten hoffen und wünschen, daß wir auch für die fernere Zukunft in den Stand versetzt werden, hier noch mehr als bisher zu tun.

Schon bald nach Beendigung der Sommerpause des Jahres 1953 galt es, in 2 Freundschaftsspielen gegen Runderoth und Dieringhausen, die beide gewonnen wurden, sich auf das zweite Gemeindefest und die Meisterschaft vorzubereiten. Das Gemeindefest wurde in diesem Jahr nicht wie im Vorjahr am Sonnabend und Sonntag ausgetragen, sondern erstreckte sich über eine Woche. Schon am Dienstag stieg in Süng das erste Fußballspiel zwischen Süng-Lindlar, das wir mit 2:0 gewannen. Auch das Vorrundenspiel am Donnerstag gegen Frielingsdorf sah uns mit 2:0 als Sieger. Allerdings verlor unsere Mannschaft das Entscheidungsspiel am 16. August in Frielingsdorf gegen Frielingsdorf mit 5:1 Toren. Waren wir im Fußball nicht so glücklich, so konnten die Erfolge in der Leichtathletik uns leichter über diese Niederlage hinweghelfen, zumal auch die Junioren im Fußballspiel gegen Süng mit 5:2 zum zweitenmal Pokalsieger wurden.

Sieger in der Leichtathletik:

Senioren: 100m Lauf: 1.) H. J. Ries, 2.) W. Auinger, 3.) S. Sax
alle TuS Lindlar

Kugelstoßen: 1.) H. Gehrman, Süng, 2.) A. Leonartz und
3.) W. Auinger, beide Lindlar

Weitsprung: 1.) W. Auinger, Lindlar 2.) A. Börden, Süng,
3.) S. Sax, Lindlar

Junioren: 100m Lauf: 1.) K. Nacken, Lindlar, 2.) W. Sauermann, F'dorf,
3.) S. Mertens, Süng

Schlagball-

Weitwurf: 1.) H. Langer, Lindlar, 2.) K. Blumberg, F'dorf,
3.) K. Nacken, Lindlar

Weitsprung: 1.) H. Mertens, Süng, 2.) W. Sauermann, F'dorf,
3.) K. Nacken, Lindlar.

Stellten wir die besten Einzelsportler, so waren wir auch bei den Staffelläufen erfolgreich. Die 4 x 100m Staffel wurde in 50,5 Sek. von Ries, Lenort, Klein und Auinger gelaufen und die Schwedenstaffel über 3,5 km in 11,04 Min. von Röttgen, Langer, Zimmermann, Ries u. Lenort gewonnen. Der Verein konnte mit diesen Erfolgen sehr zufrieden sein, wenn uns auch die Erfolge nicht darüber hinwegtäuschen dürfen, daß es noch sehr vieler Einzel- und Gemeinschaftsarbeit bedarf, um die

Gasthaus „Zur Dorfschenke“

Inh. Robert Schulte

Süng-Hartegasse

Telefon: Lindlar 224

Bäckerei - Konditorei

Fremdenzimmer mit fließendem Wasser

Café Hartmann

Gemütlicher Aufenthalt, bekannt durch:
Gute Qualität Gepflegte Getränke

ENGELSKIRCHEN

MOLKEREI R. MITTMANN

HARTEGASSE

Fernruf Lindlar 209

Der Name Mittmann bürgt für Qualität!

Molkereiprodukte!

Qualitätsprodukte!

Leistungen noch mehr zu steigern. Nicht wollen wir Roboter des Sportes werden, aber alle Kräfte anspannen, um ein Mögliches an Leistungen herauszuholen.

Die am 6. September begonnene Meisterschaft stand unter einem sehr schlechten Stern. Bis Ende des Jahres hatten wir von 14 ausgetragenen Spielen allein 10 verloren. Das war ein allzu schlechter Start, und es blieb abzuwarten, ob es der Mannschaft möglich sein würde, diesen Punktverlust in der Folge wieder aufzuholen. Waren wir im Fußball vom Pech verfolgt, so dürfen wir mit den leichtathletischen Leistungen gerade bei Ablegung des Sportabzeichens zufrieden sein. So erhielten folgende dieses Zeichen sportlichen Könnens:

Goldene Sportabzeichen:

Alfred Looschelders	W. Münnehoff
Hermann Quabach	Hans Schnepfer
Erhard Schuhmann	Richard Werner,

Silberne Sportabzeichen:

Siegfried Lorenz

Bronzene Sportabzeichen:

Franz Elskemper	Willi Meisenbach
-----------------	------------------

Jugendsportabzeichen:

Elisabeth Breidenbach	Helmut Langer
Ulla Looschelders	

Mit dem neuen Jahre änderte sich auch das Gesicht des Vorstandes. Auf der Jahreshauptversammlung wurden in den Vorstand gewählt:

I. Vorsitzender	Fritz Bergerhoff
II. Vorsitzender	Hermann Hoffstadt
Geschäftsführer	K. H. Metten
Schriftführer	Siegfried Sax
Kassierer	H. J. Ries
Jugendleiter	Hans Dahl

Das, was an Misserfolgen im Jahr 1953 anhub, setzte sich auch im neuen Jahr fort. So darf es uns nicht wundern, daß wir am Ende der Meisterschaft den bitteren Weg des Abstieges in die 2. Kreisklasse antreten mussten. Es wäre müßig, an dieser Stelle den Versuch zu unternehmen, die Gründe herauszufinden, die dies bedingten. Fest steht auf alle Fälle, daß die schon erwähnte Abwanderung eine Lücke hinterließ, die so schnell nicht geschlossen werden konnte. Unser junger Nachwuchs aus der A I Jugend musste sich erst einmal in die Spielweise der I. Mannschaft hineinspielen. Das aber bedurfte der Zeit. Zeit braucht



Bäckerei und Konditorei

Peter Schiffbauer

Lindlar

Klosterstraße 24

Ruf: 414

Spar- und Kreditverein

e. G. m. b. H.

Lindlar

Landw. Bezugs- und
Absatzgenossenschaft

e. G. m. b. H.

LINDLAR

Heizungsbau

EWALD REHBACH

Berg. Gladbach

Dünnhofsweg 69

Telefon 62 13

es, bis ein neues Mannschaftsgefüge erstellt ist. Sicher ist dieser Abstieg zu bedauern. Aber noch sicherer ist das Wissen darum, daß nun mit jungen einheimischen Kräften weiter gearbeitet werden kann.

Wesentlich erscheint uns die Gründung einer Hilfskasse, die seit dem 10. 4. 1954 besteht. Auf Anregung des langjährigen Geschäftsführers und Trainers, G. Becker, beruhend auf seinen vielen persönlichen Erfahrungen, beschloß man, alle Beiträge der Aktiven in diese Kasse fließen zu lassen, um die Spieler bei Verletzungen entsprechend unterstützen zu können. Unsere Aktiven wissen selbst, wie gut dem einen oder anderen die Kasse zu Hilfe gekommen ist.

Nach der Sommerpause stand schon bald das 3. Gemeindefest vor der Tür. Aus dem Vorhergegangenen wird deutlich werden, daß wir es gerade im Fußball schwer haben würden. Diese Prognosen haben sich dann auch bewahrheitet. Es war uns nicht möglich, unseren alten Rivalen Frielingsdorf zu schlagen. Wir unterlagen vielmehr, trotz anläßlicher Führung, schließlich mit 5:4 Toren. Und auch unsere Jugend die schon zweimal Pokalsieger war, musste sich Frielingsdorf beugen. Dafür dürfen wir aber mit den Erfolgen in der Leichtathletik zufrieden sein.

Senioren: 100m Lauf: 1.) S. Sax, 2.) H. J. Ries, 3.) H. Klein
alle TuS Lindlar

Weitsprung: 1.) S. Sax, Lindlar, 2.) Buchholz, Frielingsdorf,
3.) H. Klein, Lindlar

Kugelstoßen: 1.) H. Gehrmann, Süng, 2.) F. Richter, Lindlar,
3.) R. Scharf, Süng

Junioren: 100m Lauf: 1.) W. Bock, Süng, 2.) J. Stoppenbach, Lindlar,
3.) W. Stodden, Frielingsdorf

Weitsprung: 1.) J. Stoppenbach, Lindlar, 2.) W. Stodden,
Frielingsdorf, 3.) K. Nacken, Lindlar

Schlagball-
weitwurf: 1.) K. Nacken, H. Lange, beide Lindlar,
3.) G. Vogt, Süng

Wegen des schlechten Wetters mussten leider die Staffelläufe ausfallen.

Trotz aller Mühen schon im Jahre 1952 unsere Platzanlage in einen besseren Zustand zu bringen, mussten 1954 wiederum alle Kräfte angespannt werden. Durch eine Drainage, die durch die Fa. Pack, Overath ausgeführt wurde, erreichte man eine Verlegung des Platzes nach Westen. Hierdurch erhielt der Platz eine weit ebenere Form als bisher. Aber nicht die Fremdarbeiten verdienen hier der Erwähnung, sondern

KARL HOLLER

Lindlar, Bahnhofstraße

BV Tankstelle Landw. Produkte
Baustoffe aller Art

Robert Schallert

Inhaber: Alfred Schallert

Engelskirchen

Gegenüber der Post

Ruf: 365

BUCHDRUCK - KARTONAGE

Alle Drucksachen

für

Einzelhandel

Gewerbe

Industrie

Behörde

Vereine

und Familie

Familien-Anzeigen jeder Art in kürzester Frist

die Arbeiten, die von aktiven und inaktiven Mitgliedern selbst getan worden sind. Abend für Abend fanden sich die wirklich „Treuen“, um in gemeinsamer Arbeit die Platzanlage in einen spielfähigen Zustand zu bringen.

Haben unsere Vereinsangehörigen den guten Willen gehabt, ihren Teil zur Ausgestaltung der Platzanlage zu leisten, wäre es uns dennoch nicht gelungen, wenn nicht von den verschiedensten Stellen Hilfe zur rechten Zeit gekommen wäre. Das zu erstellende Projekt war auf immerhin DM 7.000,— veranschlagt. Jeder weiß, daß es in den meisten Fällen nicht bei der veranschlagten Summe bleibt. Nachdem aber der Herr Regierungspräsident Dr. Warsch und der Westdeutsche Fußball-Verband ihre finanzielle Zusage gegeben hatten, wurde das Werk mutig begonnen. Ihnen sei an dieser Stelle aufrichtiger und herzlicher Dank gesagt. Nicht minder Dank aber gebührt der Gemeinde- und Kreisverwaltung. Sie sind dem guten Beispiel der Vorgenannten gefolgt und haben uns mit allen Mitteln unterstützt, die ihnen zu Gebote standen. Nur Dank sagen, wäre nicht richtig, wenn nicht zugleich mit diesem Dank das Versprechen verbunden wäre, nicht nachzulassen, bis sich der Sportplatz in einem wirklich guten Zustand befindet.

Zwei aber sollen in diesem Zusammenhang besonders genannt werden. Es sind dies unsere Gebrüder Ismer. Sie haben mit nie ermüdendem Eifer ihre Kräfte und Freizeit ganz dem Verein und damit der guten Sache zur Verfügung gestellt und tun es immer wieder. Kassierer, Ball- und Platzwart zu sein, ist eine Aufgabe, die sie treu und gewissenhaft erfüllen. Ein herzliches „DANKE“ sei Ihnen zugerufen.

Die geleisteten Arbeiten, die sich bis in den Oktober hinein erstreckten, formten unsere Spieler zu einem echten Team. Zu einem Team, in dem nicht der Einzelne, sondern die Gemeinschaft, die Mannschaft, im Vordergrund steht. Mit diesem inneren Halt ausgerüstet, konnte unsere junge Mannschaft ruhig die ersten Spiele auswärts austragen, bis der Platz vollendet war. Und wir wissen, daß dieser moralische Halt Grund dafür war, daß wir mit guten Aussichten in die Meisterschaft eingetreten sind.

Nach der Jahreshauptversammlung des Jahres 1955 hatte sich der Vorstand gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Nur wurden die Ämter des Geschäftsführers und des Schriftführers vorerst in einer Hand vereinigt. Auf dieser Versammlung wurde auch das 30-jährige Stiftungsfest erörtert, da es ja 1955 gefeiert wird. Wie schön wäre es, wenn bis dahin unsere Mannschaft den Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse schaffen würde. Aber bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Daß er in der Tat so weit würde, hatten wohl die wenigsten erwartet. Aber auch sie wurden

Wo treffen wir uns?

Im Lokal der Vereine.

„Zum Jägerhof“

Besitzer: Josef Wolf

Vereinslokal des TuS Lindlar

Lindlar - Kirchplatz

Gesellschaftszimmer

Fernruf: Lindlar 340

Hermann Hoffstadt

LINDLAR, Kamperstr. 29

Klempnerei und sanitäre Installation
Wasserleitungsbau

Fernruf: Lindlar 419

Bergische Großbäckerei

Clemens Brochhaus

Linde, Bez. Köln / Müllersommer

Fernruf: Ami Lindlar 379

Eigene Mülerei

eines Besseren belehrt. Wir haben in diesem Jahr den Aufstieg nicht schaffen können und mußten mit dem 3. Platz zufrieden sein. Wohl aber, und das ist der Wille aller Aktiven, soll in der Spielzeit des Jahres 1955/56 die Meisterschaft unser werden. Hoffen wir, daß unser Wunsch in Erfüllung geht.

Sei an dieser Stelle nochmals allen Vorstandsmitgliedern der bisher gewählten Vorstände der besondere Dank des Sportvereins ausgesprochen. In gleicher Weise gilt dies allen aktiven Spielern, den stillen Helfern und Schiedsrichtern, unter denen eine besondere Hervorhebung Hubert Reif verdient, der in den 30 Jahren ununterbrochen für den Verein gewirkt hat und allen Gönnern und Unterstützer des Turn- und Sportvereins Lindlar.

LLOYD
1955



LLOYD in **GANZSTAHL**

AUTO-RODTMANN, Lloyd-Vertragshändler
WIPPERFÜRTH, Gladbacherstr.

Gasthaus „Zur Schweiz“

Lindlar

empfiehlt sich allen Gästen und Festteilnehmern

Aug. Arnold

Ochsen- u. Schweinemetzgerei
Lindlar, Hauptstr. 16

Feine Fleisch- und Wurstwaren
Elektr. Betrieb
Eigene Kühlanlage
Ruf Lindlar 275

SAX

Damen- und Herren-Salon
Parfümerie

Gegründet 1900
Nach Renovierung
Heute ganz modern.
Ruf Lindlar 771

Josef Breidenbach

Lindlar, Pollerhof

Farben - Lacke - Glas - Pinsel - Bürsten
Tapeten - Linoleum - Teppiche - Mop - Wasch-Artikel

EIGENER MALERBETRIEB



Alfred Looschelders

Schuhmachermeister
Lindlar, Bachstr. 2

Maß- und
Reparaturarbeiten

Zuverlässlich, Preiswert, Schnell

Frau Maria Stelberg

Lindlar

Eichenhoffstraße 3

Papier- und Gemischtwaren

Leihbücherei

Schmidt & Clemens

Edelstahlwerk

Berghausen, Bez. Köln

Hochfrequenzschmelze

Edelstahlformgießerei

Hammerwerke

Bearbeitungswerkstätte

Präzisionszieherei

Märker Edelstähle

Bekannt in Stadt und Land



*Herrn- Burschen-
Knaben - Kleidung*

„VON DER FABRIK DIREKT ZUM KUNDEN“

NÄCHSTE VERKAUFSSTELLE:

WIPPERFÜRTH

UNTERE STRASSE 4